



CHRONIKSTUBE
HINWIL



Empfang für den frisch gewählten Bundespräsidenten Ueli Maurer am 13. Dezember 2012

CHRONIK 2012

Gemeinde Hinwil



Der Empfang für Ueli Maurer brachte viel eidgenössische Politprominenz nach Hinwil, die sich auf dem Gemeindeplatz mit der Bevölkerung mischte. Nach der Begrüssung durch Gemeindepräsident Germano Tezzele sprach der neue Bundespräsident zu den Themen «Wurzeln – Werte – Weitblick». Ihren Abschluss fand die Feier im Armeelogistikcenter. (Bilder Foto Jutzi)

Dreihundert gut gelaunte Gäste trafen sich am 8. Januar zum **10. Neujahrsapéro** im Hirschensaal. In seinen Neujahrsworten wünschte **Gemeindepräsident Germano Tezzele** allen ein ausserordentlich positives Jahr und genug Zeit für sich selbst, wichtige Menschen und wichtige Dinge. **Jürg Erni und Peter Jenny vom veranstaltenden Verkehrsverein** zeigten darauf in einer eindrücklichen Bilderschau 100 Hinwilerinnen und Hinwiler in ebenso vielen Berufen. Der als Gast anwesende **Ueli Maurer** gab in einer persönlichen Kurzansprache Auskunft über seine Tätigkeit im **Bundesrat**.

Die **Rechnung 2011** der Politischen Gemeinde schloss mit einem Aufwandüberschuss von 2,5 Millionen Franken. Budgetiert gewesen war ein Minus von 3,9 Millionen. Die Sanierung der ARA (2,9 Mio.) und das Darlehen für den Erweiterungsbau des Altersheimes (2,5 Mio.) bildeten die grössten Posten bei den Investitionen.

Der **Ausbau der ARA** dauert fast zwei Jahre länger als geplant. Die neue Biofiltration sorgt für unerwartete Probleme. Die zum Schutz des Greifensees verlangte Reinigungsleistung stimme nun, Mehrkosten seien durch die Verlängerung bis 2013 nicht zu erwarten, meinte **Gemeinderat Ernst Elmer**. Bewilligt wurden 2008 17 Millionen Franken.

Die **erfolgreiche Hinwiler Mediothek** (2011: 77'500 Ausleihen) soll Ende 2013 ins Dorfzentrum zügeln. Die Gemeinde-

versammlung vom 25. Juni bewilligte 1,2 Millionen Franken für den Kauf von zwei Stockwerkeinheiten in einem **Neubau an der Ecke Dürntner-/Alte Zihlstrasse**. Damit liegt die Mediothek nun näher bei den Schulen und es entfallen jährliche Mietkosten von 60'000 Franken am jetzigen Standort Bachtelhaus.

Das **Bundesgericht** gab Hinwil im Streit mit Swisscom und Sunrise recht: Die Gemeinde darf Wohngebiete vor Antennen schützen. Mit einem **aussergerichtlichen Vergleich** haben die Gemeinde Hinwil und ein privater Abfuhrunternehmer einen Rechtsstreit endgültig abgeschlossen.

Im November informierte der Gemeinderat über den **2. Teil der BZO-Revision**. Die Gemeinde kann damit von heute 10'700 Einwohnern auf 12'200 im Jahr 2026 wachsen. Das soll durch Verdichtung geschehen, Einzonungsbegehren sind auf Jahre hinaus chancenlos. Einkaufszentren sollen im Industriegebiet nur noch entlang der Zürichstrasse bewilligt werden. Abgestimmt über das Regelwerk wird voraussichtlich im Herbst 2013.

Die Gemeindeversammlung im Dezember beschloss, den **Steuerfuss unverändert bei 112 %** zu belassen und keine Erhöhung vorzunehmen, wie es die EVP und der Parteilose René Baumann vorgeschlagen hatten. Ja sagte die Versammlung auch zur neuen Polizeiverordnung, zu einem Quellwasserpumpwerk im Girenbad und zu einem Gestaltungsplan

in Ringwil. Dieser erlaubt es **Paul Bieri**, seinen dortigen Schweinezuchtbetrieb zu vergrössern und dafür den Maststall im Girenbad stillzulegen.

Im Oktober erfolgte die Grundsteinlegung für die **Anpassungen im Armee-logistikcenter**. Bis 2016 will das VBS

57 Millionen Franken in den Standort Hinwil investieren.

Im Rahmen einer Aktion der Kantons-polizei wurden im November im Betzholz **450 Schusswaffen** und über 200 Kilogramm Munition von privaten Besitzern freiwillig **abgegeben**.

LANDWIRTSCHAFT, GEWERBE

Die **Oberländer Bauern** beschäftigten sich anlässlich ihrer Regionalversammlung im Januar mit der Umsetzung des **neuen Gewässerschutzgesetzes**. Das Thema sorgt bei den Bauern für rote Köpfe.

An der Landwirtschaftsmesse «Tier und Technik» in St. Gallen gewann **Kuh Caroline** den Titel der «Miss Original Braunvieh». Caroline gehört dem erfolgreichen Züchter **Felix Honegger**, Girenbad.

Mit fünf Käsereien ist **Hinwil die Käse-hochburg im Oberland**. Die neueste Kreation von **Roland Rüegg** aus Ringwil heisst Milchzapfe – ein weiteres Beispiel für die Innovationskraft der Hinwiler Käserinnen und Käser.

Die **weltweit tätige Belimo** verlor im ersten Halbjahr 2012 an Schwung. Das Wachstum schrumpfte massiv, der Gewinn stieg indes dank stabiler Wechselkurse. Ende Jahr gab die Belimo bekannt, dass sie am Standort Hinwil einen **Erweiterungsbau mit 5000 Quadratmeter** zusätzlicher Produktionsfläche plant.

Ende Januar **schlossen Heinz und Silvia Keller das Restaurant Bahnhof** und gingen in Pension. Das 1879 erstellte Lokal wurde an die **Bäckerei Steiner** verkauft, die dort einen Neubau mit Laden und Café plant. Vorerst steht der Kundschaft ein Steiner-Verkaufswagen zur Verfügung. Ende April gaben **Hanspeter und Pia Hager** nach 21 Jahren ihr Restaurant «Hohes Schlössli» in Wernets-hausen auf. Auch dieses Lokal wurde verkauft und soll künftig als Wohnhaus dienen.

An der Schweizermeisterschaft der Floristen in Luzern gewann **Sabrina Gremlı** (Gärtnerei Muggli, Hinwil) den zweiten Platz.

Die **Kantonsstrasse zwischen Ringwil und Girenbad** war zwischen April und September für eine Sanierung für den Verkehr gesperrt. Im Herbst machte der Bau des **neuen Kreisels an der Über-land-/Dürntnerstrasse** Sperrungen nötig. Das kantonale Tiefbauamt gestaltete ebenfalls im Herbst die stark belastete **Bühlerkreuzung** um. Eine so genannte P-Schleife beim Coop-Verteilzentrum

und eine optimierte Ampelsteuerung sollen den Verkehrsfluss verbessern.

Aufgrund einer **Fehlmanipulation an einem angehängten Druckfass** wurden im März zwei Dutzend Häuser im Alpenblickquartier mit Jauche bespritzt. Feuerwehr und Private teilten sich die Reinigungsarbeiten, für Schäden kam die Versicherung auf.

KIRCHEN

Die Pfarrleute **Christine und Rolf Diezi, Matthias Walder und Shun Hee Lee Burkolter** wurden im März für weitere vier Jahre gewählt. Pfarrer Matthias Walder amtet zusätzlich seit diesem Jahr als Dekan des Bezirkes Hinwil.

Die beiden Konfirmationsgottesdienste standen unter den Themen «Glaube, Liebe, Hoffnung» und «Nobody is perfect».

Die Renovationsarbeiten am **Begegnungshaus Perle** kosteten ein Drittel mehr als vom Volk bewilligt. Kirchenpflegepräsident **Rolf Gerber** räumte Fehler der Behörde ein. Eine ausserordentliche Kirchengemeindeversammlung genehmigte die Bauabrechnung schliesslich im September.

Für den Rest der Amtsdauer 2010–2014 wurde im Dezember **Jean-Roger Marguet** in stiller Wahl zum Mitglied der evang.-ref. Kirchenpflege gewählt.

Grosses Echo fand in den Medien der **tragische Unfalltod** eines Hinwiler Familienvaters in den Badeferien in Italien Mitte Oktober. An der eindrücklichen Abdankungsfeier war die reformierte Kirche bis zum letzten Platz gefüllt.

Lucia Bernhardt, Katharina Bieler und Silvia Hürlimann wurden im Januar neu in den Pfarreirat der katholischen Kirche Hinwil gewählt. Dieses beratende Gremium ist gleichsam das Sprachrohr der Pfarreiangehörigen, wie es im Pfarreiblatt «forum» heisst. Einige Mitglieder des Rates beschenken zum Beispiel neu zugezogene Katholiken mit Brot und Salz.

Ein seltenes Ereignis war die **Primiz**, das heisst die erste Messe, von Kapuzinerbruder **Martin Heer** am 17. Mai. Der neugeweihte Priester wirkte früher als reformierter Pfarrer und lebte in Hinwil.

«All you need is love» war das Motto des **Firmgottesdienstes** am 3. Juni. Zwei Tage später trafen sich Vertretungen der ehrenamtlich Tätigen. Dazu zählen derzeit 60 Ministranten und 38 Mitglieder des Kirchenchors.

Im Rahmen der Sonderausstellung «Kirch zu Hinweil» im Ortsmuseum fanden im

September **Führungen in der katholischen Kirche** statt. Es war interessant zu erfahren, was sich seit dem Bau der ersten Kirche 1921 alles verändert hatte.

Im Dezember wählte die Versammlung der katholischen Kirchgemeinde ihren Gemeindeleiter **Peter Vogt** einstimmig zum Pfarreibeauftragten der Pfarrei Liebfrauen für die Amtsdauer 2012–2015.

SCHULEN



Das sanierte und erweiterte Schulhaus Meiliwiese (Bild Roland Glättli)

Bunt, wie sich das **sanierte und erweiterte Schulhaus Meiliwiese** präsentiert, ging auch die Einweihungsfeier am Freitagabend, 8. Juni, über die Bühne. Der stimmgewaltige Schülerchor bot in verschiedenfarbigen Shirts ein frohes Konzert. Die auf Samstag angesetzte Multi-Kulti-Olympiade wurde wegen einer schlechten Wetterprognose abgesagt. Im Rahmen einer Projektwoche hatten die Kinder die neuen Räume bereits im Herbst 2011 intern bezogen und eingeweiht, den Brunnen bereits im Mai davor. 9,3 Millionen Franken hatten

die Stimmbürger 2008 für die Meiliwiese bewilligt. Das 1963 erstellte Schulhaus war 1987 letztmals saniert worden.

Bunte Einweihungsfeier (Bild Peter Sieber)



Nach dem Nein des Zürcher Stimmvolkes am 25. November werden auch die **Grundstufen in Hinwil** wieder zu Kindergärten. Die Schule Hinwil hatte in Ringwil seit 2005 eine, in Hadlikon seit 2006 zwei solche Abteilungen geführt, dies im Rahmen eines kantonalen Schulversuches. Die Umstellung erfolgt auf Sommer 2014.

Unter einer neuen Trägerschaft findet nach einer einjährigen Pause 2013 wieder ein **Ferienplausch** für schulpflichtige Kinder im Bezirk Hinwil statt. Geschäftsleiterin Betty Brütsch und ihr Team haben 500 Kurse zusammengestellt. Die Hinwiler Schulpräsidentin Monika Gnepf ist Vorsitzende des neuen Trägervereins.

KULTUR, AUSSTELLUNGEN, THEATER, KONZERTE, VEREINSANLÄSSE

Bereits zum elften Mal fand das **Dreikönigssingen** statt. In der reformierten Kirche boten chorhinwil, der Männerchor, der Jodlerklub Heimet und das Jugendensemble ein abwechslungsreiches Programm. Erstmals dabei war als Gast der Andante-Chor unter der Leitung von **Vreni Willemin**.

Am 21. Januar stellte der **Hinwiler Kinderzirkus** sein neues Programm vor. Die 25 Kinder zwischen 6 und 16 Jahren hatten unter der Leitung von **Seraina Zbinden, Corinne Weidmann und Claudia Albrecht** fleissig geübt und zeigten in attraktiven Kostümen nicht weniger als 22 Nummern. Artisten, die dem HiKiZi entwachsen sind, finden sich seit 2004 in der Jugendgruppe **Esperienza**. Dieses Ensemble zählt 19 Künstlerinnen und Künstler von 15 bis 29 Jahren. Sein Programm «Circle of Colour» hatte Mitte April Premiere im Hirschensaal.

Das **Fasnachtskomitee unter Maharadscha Tony Wachter** setzte die närrischen Tage in Hinwil 2012 früher als gewohnt an. Dies, um Terminkollisionen mit

Anlässen in den Nachbargemeinden zu umgehen. «Himmel und Hölle» hiess das Motto. Bei Bilderbuchwetter verfolgten zahlreiche Zuschauer den Umzug am Samstagnachmittag. Die **Maskenbälle** am Samstag- und Dienstagabend füllten den Hirschensaal.

Die **Bühne des Hirschen** wird oft und gerne benutzt: Ende Januar feierte die Guggenmusik Notefurzer dort mit einer Stube furzete ihr 20-jähriges Jubiläum. Am 4. Februar luden die Jodler zum Chränzli, eine Woche später spielte Jörg Schneiders Ensemble das Stück «Scho wider Sunntig». Im März tanzten die Moving Girls (bereits in ihrem sechsten Jahr), «di gschiid Puuretochter» wurde als Märchenmusical für Kinder präsentiert und der Lawua Theaterverein führte den Dreiakter «Du alte Gauner» auf.

Die **Tourismusregion Zürcher Oberland** lancierte erstmals einen Kurzfilmwettbewerb. Bei der Preisverleihung im April wurden im Hirschensaal alle 35 Beiträge vorgeführt. Der Siegerfilm zeigt die Herstellung eines Tiggels.

Die **Harmonie am Bachtel** trat im Juni zu ihrem Frühlingskonzert unter dem Dirigenten **Markus Steimen** auf. Gastverein war die Harmonie Pfäffikon ZH, und das Motto hiess «Musik verbindet».

Auch das Wochenende vom 29. Juni bis 1. Juli stand im Zeichen der Musik: Hinwil war Gastgeber der **Regionalmusik-tage Züri Oberland**. Am Freitagabend begann der Grossanlass mit einem Buremusig-Festival. Am Samstag fand der Veteranentag statt, umrahmt von der organisierenden Harmonie am Bachtel und vom Musikverein Andelfingen. Es folgte ein Unterhaltungsprogramm mit Hinwiler Produktionen. Siebzehn Musikvereine stellten sich am Sonntag der Jury. Parallel dazu gaben die teilnehmenden Vereine Platzkonzerte in Hinwil. Obwohl Regenwetter den geplanten Umzug der Musikanten durch das Dorf verhinderte, schloss der Anlass am Sonntagnachmittag in ausgesprochen fröhlicher Stimmung.



Das Alpenkino in Unterbach erlebte 2012 einen weiteren Besucherrekord. 6415 Gäste sahen sich im August einen der 13 Filme an. Viermal waren die 800 Plätze ausverkauft. (Bild Seraina Boner)

Unter dem Namen **Oberländer Vielharmoniker** haben sich Musiker und Musikerinnen der Generation 50plus zu einem Verein zusammengeschlossen. Geprobt wird wöchentlich im Eisweiher. Im September fand eine Soirée im Alters- und Pflegeheim statt.

Der **Verein kulturhinwil** lud Ende Oktober zu einer Benefizveranstaltung in die reformierte Kirche. Es konzertierte das Jugend-Sinfonieorchester des Konservatoriums Zürich unter dem Dirigenten Massimiliano Matesic und mit dem Solisten Nicolas Corti (Viola).

Eine Woche später stieg zum fünften Mal die **Hinwiler Blues Night** mit Urgestein **Larry Schmuki** und seiner Band, dem Boogie-Woogie-Pianisten **Hamp goes wild** und der Tössstaler Rockband **Right Now**.

Die **Theatergruppe Züri Ost** führte im Oktober/November die Kriminalkomödie «Stöck, Wys, Cash» im katholischen Pfarreiheim und im Hirschensaal auf. Am gleichen Ort trat das **Akkordeonorchester Hinwil/Wald** zu seinem 75-Jahr-Jubiläum auf. **Paul Nyffeler** hatte 1937 den Handharmonika-Spielring Hinwil gegründet.

Das Adventskonzert des **Singkreises** am 9. Dezember trug das Motto «Lasset uns nach Bethlehem gehen». Aufgeführt wurden unter der Leitung von **Stefano Lai** u.a. Werke von C. Ditters von Dittersdorf und Joseph und Michael Haydn.

Im September ging das **Solkraftwerk** auf dem Firmenparkplatz des **Formel-1-Rennstalls Sauber** ans Netz. Der Strom reicht, um den Bedarf von 44 Haushalten zu decken. Sportlich gesehen war 2012 ein erfolgreiches Jahr. Das Team erreichte den 6. Platz der Konstrukteurswertung. **Sergio Pérez** holte sich in Malaysia und in Italien jeweils den 2. Platz, **Kamui Kobayashi** freute sich in seinem Heimrennen in Suzuka über Platz 3. Im Herbst übernahm **Monisha Kaltenborn** von Peter Sauber den operativen Teil der Teamleitung. Bereits im Frühjahr hatte er ihr einen Drittel der Teamanteile übertragen.

Der **Eisstockclub am Bachtel** verbuchte Erfolge an der Schweizermeisterschaft: Die 1. Mannschaft erreichte den 4. Platz in der A-Liga. In der B-Liga belegten Hinwiler Teams die sensationellen Ränge 1 und 3. Auch im Einzelfinal waren die Bachtelianer gut vertreten.

Neuerungen in der Badi Hinwil: Die Saison begann bereits am 1. Mai, der Kiosk war an die Wetziker Metzgerei Weber vermietet, die Besitzer von Abos erhielten nun mit einer Keycard Zutritt und die Eintrittspreise wurden um rund 15 % erhöht. Nicht die Erhöhung, aber die kurze Verkaufszeit für die Familienkarte gab Anlass zu Kritik. Erstmals durchgeführt wurde die Aktion «Hinwil schwimmt um die Welt». Badegäste trugen ihre geschwommenen Kilometer in einer Liste ein. Die addierten Werte wurden laufend auf einer Weltkarte nachgetragen.

Das Schwimmen um die Welt startete am gleichen Tag wie die diesjährige Ausgabe von «**schweiz.bewegt**». Das Team um **Gemeinderätin Susi Baumann-Itin** stellte für neun Tage im Mai ein äusserst kreatives Programm mit thematischen Schwerpunkten zusammen. Dazu gehörte etwa die Einweihung der Baum-Bibliothek im Hinwiler Ried. Ziel war es, im Gemeinde-Duell um Bewegungsminuten Illnau-Effretikon zu schlagen. Das war 2010 bereits gelungen, doch diesmal unterlag Hinwil knapp. Der Siegerbaum, ein Ahorn, steht nun im Effretiker Schwimmbad Eselriet.

Der **FC Hinwil** gewann den mit 10'000 Franken dotierten «Impuls Preis» für die Integration von handicapierten Kindern. Die Preissumme wurde gestiftet von der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Hinwil. Die dritte Mannschaft des Klubs stieg mit nur einer einzigen Niederlage in der gesamten Saison schliesslich von der 5. in die 4. Liga auf. Die erste Mannschaft landete in der 3. Liga auf Platz 8. An der Gala des Fussballverbands Region Zürich wurde **Heinz Hunziker** vom FC Hinwil als Schiedsrichter des Jahres geehrt.

Der **Neue Bob- und Schlittelclub Girenbad** feierte sein 50-Jahr-Jubiläum. Vorgängig zur Feier am 23. Juni fand im Hirschen die Delegiertenversammlung von Swiss Sliding statt – dem Schweizer Verband der Sportarten Bob, Rodeln, Skeleton und Hornschlitten. Eine Ausstellung erinnerte an die berühmt-berüchtigte

Girenbader Bobbahn, die in den 50er und 60er Jahren jeweils in Fronarbeit erstellt wurde und Schauplatz von spektakulären Rennen war.

Stürzten sich früher Bobfahrer und Schlittler den Allmenhang hinunter, tun dies heute zunehmend **Biker** – auch verbotenerweise abseits der Waldstrassen. Das sorgt für Ärger bei Wanderern und Jägern. An einem runden Tisch wollen die Beteiligten nun nach Lösungen suchen. Angedacht ist der **Bau eines Bike-Trails**, um den Ansturm zu kanalisieren.

1400 teilnehmende Kinder, 150 Helfende und rund 1500 Gäste auf den Tribünen machten den **Jugendsporttag des Zürcher Turnverbandes** auf dem Hüschenbühl zu einem Erlebnis. Am Samstag, 12. Mai mussten einige Spiele wegen des Regenwetters abgesagt werden. Die Aktivitäten am Sonntag fanden trotz Windböen programmgemäss statt.

Der Walder Fabian Kindlimann gewann den **82. Bachtel-Schwinget**. Der Hinwiler Adrian Morger landete auf Rang 6. Top-



Bachtelschwinget (Bild Seraina Boner)

Favorit und Vorjahressieger **Bruno Gisler** fehlte. Dafür war das Wetterglück den Veranstaltern hold: Erst nach dem Schlussgang öffnete der Himmel die Schleusen. Den 49 kg schweren Bachtelstein stiess wie 2011 **Markus Spörri** am weitesten: Der Präsident der Schwingklubs Zürcher Oberland schaffte 3,79 Meter.

Früher als geplant, musste der Hinwiler **Ballonpilot Walter Gschwendtner** das **Gordon-Bennett-Rennen** abbrechen. Mit seinem Begleiter **Felix Gerber** schaffte er fast 700 Kilometer Luftlinie; in der Nähe von Toulouse in Südfrankreich mussten die beiden ihren Gasballon landen, weil ein defekter Transponder seine Ortung unmöglich machte. An der nächsten Ausgabe des Rennens wird Gschwendtner wieder teilnehmen.

Gleich **zwei Motorsport-Anlässe** fanden in Erlösen statt: Im Mai eine Veranstaltung zum 20-jährigen Jubiläum des Motocross Club Zürcher Oberland und am 20. Oktober ein Autocross.

Der **Mountainbiker Konny Looser** wechselte nach einer schwierigen Saison Ende Jahr vom Team Stöckli zum Wheeler IXS Pro Team.

Die Hinwiler Vereine erhalten bis 2018 65'000 Franken jährlich für ihre Jugendarbeit (bisher 60'000 Franken).

Ende Januar übergab **Hans Koch** nach 20 Jahren das Präsidium des Samaritervereins an die bisherige Vizepräsidentin **Sandra Martino**. Der aufgestellte und aktive Verein übernahm 2012 ein eigenes Sanitätsfahrzeug.

Nach 12 Jahren gab Spitex-Präsidentin **Ursula Joos** ihr Amt an **Regula Varga** weiter. **Barbara Wyss** übernimmt das neu geschaffene Ressort **Veranstaltungen**.

Die **Erweiterung des Alters- und Pflegeheims** ist abgeschlossen. Nach einer Bauzeit von nur vierzehn Monaten konnte Ende März das umgebaute Haus Meilgut eingeweiht und der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Bei strahlendem Wetter nutzten am Tag der offenen Tür etliche Interessierte die Gelegenheit, die hellen, freundlichen und rollstuhlgängigen Räumlichkeiten zu besichtigen.

Einmal mehr gelang es Organisator **Martin Höss** und seinem Team, das Alters- und Pflegeheim mit den **Juni-Festwochen** für ein breites Publikum zu öffnen. Geboten wurde ein attraktives und vielfältiges Programm mit u.a. der Puszta Company, der Kantorei Zürcher Oberland und der FERAG-Band.

Am Vorabend der Bundesfeier hielt **Bundesrat Ueli Maurer** im Alters- und Pflegeheim eine Rede vor rund 500 Gästen. Die Schweiz solle ihre Lehren aus dem Zerfall der Eidgenossenschaft vor 200 Jahren ziehen, forderte er.



Am 2. Juni weihte die Feuerwehr ihre neue Autodrehleiter ein. Bei dieser Gelegenheit beförderte Gemeinderat Hans Benedetti (r.) den Stützpunktkommandanten Roland Anderegg zum Major.



Die Post erhielt eine umfassende Sanierung. (Bilder Roland Glättli)

WETTER

Der **Januar** war zwei bis drei Grad zu mild und weitgehend schneefrei. Dafür erfasste ab **Februarbeginn** die massivste Kältewelle seit 27 Jahren die Schweiz. Ein riesiges Hochdruckgebiet über Russland sorgte dafür, dass die Höchsttemperaturen zehn Tage lang nie über minus 10 Grad lagen. Der Pfäffikersee wurde begehbar, für kurze Zeit auch der Greifensee. Der Februar 2012 gehört zu den 10 kältesten Februar-Monaten seit Messbeginn vor 150 Jahren.

Der **März** war dafür ungewöhnlich warm und trocken. Die Sonne schien doppelt so häufig wie im klimatischen Mittel und die Temperaturen lagen drei bis vier Grad zu hoch. Dann verlief die Witterung bis gegen Ende **April** unbeständig und kühl. Ein Föhnsturm in den letzten Apriltagen brachte dann wieder rekordverdächtige Wärme bis gegen 30 Grad. Auch der **Mai** begann sommerlich warm, bevor es Mitte Monat wieder in tiefen Lagen schneite. Das führte innert 24 Stunden zu einem Temperatursturz von nahezu 20 Grad. Der letzte Drittel des Mai brachte weitere kräftige Niederschläge.

Die erste **Junihälfte** war trüb und nass, auch die ersten drei **Juliwochen** waren geprägt von unbeständigem Wetter. Verbreitet hochsommerlich war es nur im letzten Juni- und im letzten Julidrittel. Auch der **August** brachte sommerliche Verhältnisse, ab Monatsmitte eine eigentliche Hitzewelle. Der Hochsommer endete am Übergang zum **September** mit kräftigen Niederschlägen.

Nach einer Phase mit Hochdruckwetter folgte ein weiterer Kälteeinbruch am 12. September. Nach dem anschliessenden schnellen Wechsel zwischen sonnig-milden und nass-trüben Tagen folgte zur **Oktobermitte** ein Kaltluftvorstoss mit kräftigen Niederschlägen. Dann herrschte einige Tage lang prächtiger Altweibersommer, der dann von Tagen mit Hochnebel abgelöst wurde. Der erste Schnee fiel am 28. Oktober, auf den Höhen des Zürcher Oberlandes bis 30 Zentimeter.

Der **November** begann freundlich, dann breitete sich der typische Novemberebel aus. Der 29. November brachte Schnee, und am ersten **Dezembersonntag** lag eine pulvrige Schneedecke. Es schneite weiter bis zum 11. Dezember. Regen liess dann vor Weihnachten in tiefen Lagen die Schneedecke schmelzen. Die Weihnachtstage waren ungewöhnlich warm, der Heiligabend sogar der wärmste seit 1977. Mit ruhigem Wetter klang das Jahr aus.

Die Schweizer Jahresmitteltemperatur lag 2012 1,3 Grad über dem Normwert 1961–1990. Die Jahresniederschläge brachten einen Überschuss von 10 Prozent zur Norm.

Quellen: MeteoSchweiz, Wetterseite des ZO und Aufzeichnungen von Kurt Ruf

CHRONIK 2012

Autor: Mark Plüss (nach Presseberichten)
Lektorat: Susanne Egli
Layout: Varga & Varga
Druck: Druckerei Sieber AG